Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 15 (1889)
Heft: 39

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zu arg.

In einer mittleren Stadt lebten zwei Freunde, beide Junggesellen, und zwar recht lustige. Da sie Beide natürlich nicht in Familie, sondern im Restaurant dinirten, hatten sie den begreiflichen Wunsch, ihre Mahlzeit in demselben Restaurant einzunehmen. Müller pries den „goldenen Maulwurf“, in welchem er schon seit Jahren speiste, Schmidt dagegen war von dem „Wilden Häuptling“ entzückt. Da sie sich nicht einigen konnten, beschlossen sie, abwechselnd bald in diesem, bald in jenem Wirthshaus zu speisen, — schließlich, meinten sie, würden doch Beide eines für das Beste halten.

Zuerst fand ein gemeinsames Diner im „goldenen Maulwurf“ statt. „Ochsenschwanzsuppe“ stand an der Spitze der Speisekarte. „Die ist hier delikat,“ versicherte Müller. Aber wer beschreibt sein Entsetzen, als Schmidt, in der Suppe herumlöffelnd, langsam etwas aus dem braunen Naß hervorholte, was sich bei näherem Betrachten — als ein richtiger, weiblicher Haarzopf auswies. Müller wollte den Wirth rufen, aber als er das diebische Lächeln seines Freundes bemerkte, ahnte er ziemlich richtig den Ursprung des Zopfes und schwieg.

Am folgenden Tage saßen Beide im „wilden Häuptling“. Müller schenkte den Rothwein, den ihm Schmidt als Spezialität des „wilden Häuptlings“ pries, ein. Da beim zweiten Glase fällt etwas mit ziemlichem Geräusch aus der Flasche — was war es? — Ein kleineres Gypsfigürchen, wie Müller ironisch bemerkte.

Da nun der Eine weder Suppe mit Haarzöpfen essen, der Andere keine derartig vergypsten Weine trinken wollte, so sind sie noch bis auf den heutigen Tag nicht zu einem gemeinschaftlichen Diner gekommen.

Ein Gespräch an der Himmelsthür.

St. Petrus: „Wer da?“

Lerche: „Ich bin's — Restaurateur Lerche.“

St. Petrus: „Ah, Du, mein Sohn! Laß mich 'mal im Kontobuch nachschlagen. (Schlägt nach und liest): „Restaurateur Lerche. Seine größte Sünde war das viele Trinken und Kartenspielen, sonst ein guter Kerl; gehörte zehn Wohlthätigkeitsvereinen an.“

„Hm! Hm! Dann mag's sein. Du kannst in den Himmel kommen. — Nun, zu zögerst?“

Lerche: „Ach ja, lieber Petrus, ich habe noch eine Bitte. Ich habe nämlich meine Jaßkarten zu Hause vergessen, darf ich sie holen, damit ich mich im Himmel nicht so langweile?“

St. Petrus (ärgerlich die Himmelsthüre zuschlagend): „Geh' zur Hölle, Du Unverbesserlicher!“

Traurige Epistel

an Franziska Trautenauer, die Köchin:

I hab' Di g'liebt, i hab' Di g'schätzt,
Hab' gern im Hausgang mit D'r g'schwätzt,
Doch jetzt, Franziska, geht's an's Scheide.
Uns zwei thut's nit zusammeleide,
Weißt, boima Vegetarianerdienstmedla
Gibt's koini Worscht net, koini Knedla.

Aloysius Notenzwicker.

Kammerdiener: „He, Du alte Kachel, bring' das feine Stückel Porzellan herunter.“

Kindermagd: „Was soll das bedeuten?“

Kammerdiener: „Das Kind sollst Du bringen. Die Frau Gräfin meint ja immer, Herrschaft und Diener seien nicht aus der gleichen Erde gemacht. Darum muß ich mich so ausdrücken.“

Frau X.: „Die Fleischermeisterin N. ist jetzt hochmüthig geworden, sie hat sogar einen Jourfix eingerichtet, um vornehm zu scheinen.“

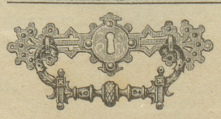
Frau Y: „Da thun Sie ihr Unrecht, sie hat nur alle Sonnabende ihren Jourfix, um den von der Woche übrig gebliebenen kalten Aufschnitt zu verwerthen.“

Professor (nach glücklich beendetem Umzug): „Himmel, meine alte Zerstreutheit, ich habe ja eine Etage tiefer gemiethet.“

Aechte bayerische
Hochlands - Joppe
für Mk. 10. --
in 8 flotten Original-Façons für Jäger, Förster, Touristen, Oekonomen, Vereine und Privaten, versende ich gegen Nachnahme in alle Länder.
Wasserdichte Tegernseer Wettermäntel
Mk. 12. 50.
Loden-Kaiser-Wettermäntel
Mk. 20 bis 30.
Loden-Jagd- u. Touristenhüte
Mk. 3 bis 5.
Illustrirte Preis-Courante mit Lodenmustern und Maassanleitung versende gratis und franko. (44)
Hermann Scherrer, München.
Herren - Garderobe - Versandt.
Neuhauserstrasse, 3.

Für Touristen, Hochklubisten u. Kurgäste
gibt es kein besseres und nachhaltiger wirkendes
Stärkungs- u. Erfrischungsmittel, als
Aug. F. Dennler's
weltberühmten Interlakener
Alpenkräuter - Magenbitter.
Bester Inhalt der Feldflasche. (118)
Infolge seiner Beliebtheit überall eingeführt.
Warnung vor Nachahmungen.
Ausdrücklich **Dennler-Bitter** verlangen.

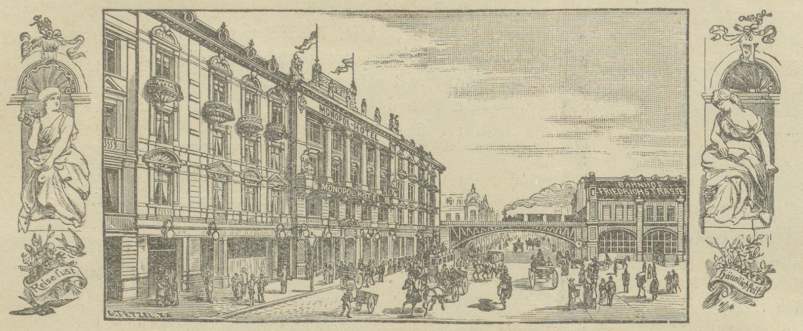
Feine spanische Weine: Malaga, Sherry, Sanitäts-, Tisch- und Dessert-Weine, Madeira und Oporto versenden in Kisten von 12 Flaschen an, ab Basel zu billigsten Preisen **Pfaltz, Hahn & Cie., Barcelona** und **Basel.** Hoflieferanten Ihrer Majestät der Königin-Regentin von Spanien. Direkter Import. Preisliste franko. (126-26)



Fabrik für Möbelbeschläge,
Löwenköpfe, Möbeldekorationen, Kopfscharniere, Toilettenleuchter, fliegende Engel z. Draperien etc. in Cuivre-poli, vernickelt, vergoldet etc.
Ad. Bartosik, Berlin S., Stallschreiberstrasse 57.
(152-26) Kataloge mit naturgrossen Abbildungen gratis und franko.

Monopol-Hôtel, Bahnhof Friedrichstrasse, Berlin.

Hôtel ersten Ranges mit renommirtem Restaurant und französischer Küche.



Alle Räume elektrisch erleuchtet. — **Lift.**

(155-6) *Rosmanith & Schaurté.*

Pariser
Weltausstellungs-Loose v. 25 Fr.
Ziehungen 30. Sept. und 31. Okt. a. c.
Haupttreffer Fr. 100,000 u. 500,000.
Niedrigster Treffer 25 Fr.
empfiehlt à Fr. 10. — per Stück
(M6705Z) **M. Träubler,**
(636-2) Oberstrass - Zürich.

Lungenleiden,
Asthma
wird geheilt. (125-6)
Die Methode, welche rasch und sicher ist, wird durch ausgezeichnete, vielfach erprobte Mittel unterstützt. Nach 4 Wochen tritt stets entschiedene Besserung ein. Ausführliche Berichte m. Retourmarken sind zu adressiren:
„Hygiea Sanatorium" Hamburg I.

Jede Art (55-26)

STEMPEL

aus Kautschuk und Metall,
alle Apparate und Utensilien liefern billigst

G. K. COOKE & WEYLANDT

Berlin S. W., Friedrichstr. 230.

Hermann Scherrer
z. Kameelhof, St. Gallen.

liefert
pr. **Nachnahme** d. d. ganze Schweiz:
Hose Art. 1 zu Fs. 9.25 in 6 Dessins
Hose „ 5 „ „ 11.— „ 6 „
Hose „ 10 „ „ 14.25 „ 6 „
Hose „ 15 „ „ 18.— „ 6 „
Preis-Courante und Stoffmuster gratis.
Welche Artikel wünschen Sie bemustert?

CHOCOLAT
in Tafeln und in Pulver
SPRÜNGLI
leicht löslicher reiner
CACAO

ZÜRICH. (59-19)
Von Kennern bevorzugte Marke.
Garantirt rein bei mässigsten Preisen.

Pikante Lektüre!

Amor im Harem!!!

Preis Fr. 2. 50 versendet gegen Einsendung in Briefmarken die Verlagsbuchhandlung von
R. Jakobsthal, Berlin,
143-15 Steglitzerstr. 61.

XXI. Jahrgang. — 30,000 Leser. — Fr. 12. 50 per Jahr.

Amerikan. Schweizer-Zeitung,

Einziges und offizielles Organ der Schweizer in Nord-Amerika.

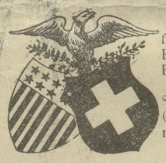
Verbreitet in allen Staaten und Territorien der Union, Canada und Britisch Columbia.

Bringt ausführliche Nachrichten aus allen Schweizerkreisen und Schweizer-Kolonien; Berichte über kommerzielle und landwirthschaftliche Verhältnisse, nebst Nekrologen dort verstorbener Landsleute etc.

Zuverlässiger Wegweiser für Auswanderer und Auswanderungslustige.

Für amtliche und Privat-Bekanntmachungen, wie:

Verschollenheitserklärungen, Erbschaftsaufforderungen, Ediktalladungen (Ehescheidungen), Todeserklärungen, Vormundschaftsmittheilungen, Urtheilsveröffentlichungen, Aufsuchung unbekannt Abwesender.



Anzeigen
für Exportwaaren, Hôtels, Fremdenpensionen, Kurorte, Bäder, Erziehungs-Institute, Auswanderungs-Agenturen, Speditions-, Bank- u. Wechsel-Geschäfte, Import- und Kommissions-Dépôts für Waaren aus Amerika etc.

Ankauf von Farmen und Ländereien

und sonstige amtliche und private Mittheilungen, welche für die in Nord-Amerika wohnenden Schweizer bestimmt sind, ist die

„Amerikanische Schweizer-Zeitung"
das einzige Publikationsmittel.

Abonnemente und Anzeigen für die Schweiz nehmen entgegen unsere Generalagenten **Orell Füssli & Co.** in Zürich, sowie unser ständige Schweizer Korrespondent, Herr Fürsprech **G. A. Glaus** in Rapperswyl (St. Gallen). (41)

„The Swiss Publishing Company",
18, Ann Street, New-York.

Grösstes u. best assortirtes amerik. Ofenlager

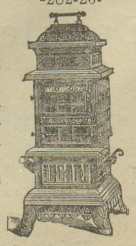
der best renommirten Systeme:
Zenith, Helios, Phœnix, Kronjuwel, Albany und **Acorn etc.**
Alleinige Vertretung für die ganze Schweiz der beliebten ächt amerik. Oefen aus Albany, New York.

-282-26-

Diese Fabrik ist eine der ersten und deren Fabrikate weltberühmt. Um einem E. E. Publikum das Beste und Billigste bieten zu können, was überhaupt geboten werden kann, habe ich mein Ofenlager bedeutend vergrössert, somit bin ich in der Lage, sowohl dem geschmackvollsten wie einfachsten Wunsche zu entsprechen. Tausende von Begutachtungen über Leistungsfähigkeit etc. zu Diensten.

Zeichnungen und Preisofferten gratis und franko.

☞ Leistungsfähige Agenten werden gesucht.



FR. EISINGER,
26 Aeschenvorstadt 28 - **BASEL** - 26 Aeschenvorstadt 28.

Mailand.

Deutsche Bierhalle.
Trenk-Müller ∴
Gallerie de Christoforis
vis-à-vis dem (584-10)
Hôtel de la Ville.

Deutsche Küche, gutes Bier, italienische u. ungarische Weine. Deutsche Gemüthlichkeit. — Schweizer und deutsche Zeitungen. (H 6423 M)

Magasin Vinicole,
Storchengasse 23, **Zürich,** Weinplatz.
Spezialität:
Flaschenweine und Spirituosen.
Für Hôtels, Pensionen etc. besonders empfehlenswerth.

	Per Flasche.
Mâcon, dreijährig . . .	Fr. 1.—
Bordeaux (Médoc) . . .	» 1.20
Champagner des Hauses *Neveu Raphael & Cie.,* Château du Périno, St-Hilaire	» 3.50
Malaga, dunkel	» 1.80
do. rothgolden . . .	» 1.80
Madère	» 1.80
Marsala	» 1.80
Sherry	» 2.—
Bagnols, roth, süss . . .	» 1.10
Samos, weiss	» 1.—

Vermouth, Rhum, Cognac etc. etc.

Auf Wunsch wird der reichhaltige Preis-Courant franko zugesandt und befinden sich die darin aufgeführten Spezialitäten theils offen und in Flaschen stets auf Lager. (437-26)

Verpackung gratis in Kisten von 6 Flaschen an und mehr.

Hochachtungsvollst empfiehlt sich
Charles Boch.

Feinste Pariser
Gummi-Artikel
empfehlen billigst (167-12)
Kantorowicz & Hendelsohn, Berlin S. 14.
Katalog gratis.

---

500 Mark in Gold,
wenn **Crême Grolich** nicht alle Hautunreinigkeiten, als Sommersprossen, Leberflecke, Sonnenbrand, Mitesser, Nasenröthe ꝛc. beseitigt u. den Teint bis i. Alter blendend weiß und jugendlich frisch erhält. Keine Schminke! Preis Frs. 1.50. Hpt.-Dep. **A. Büttner,** Apoth., Basel.